
BMW Group: Mini schwächelt, Rolls-Royce boomt

Die BMW Group hat ihren Absatz im September gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,6 Prozent auf 248 684 Fahrzeuge gesteigert. Für die ersten drei Quartale ergibt sich damit ein Wachstum von 1,7 Prozent auf 1 866 198 Einheiten. Die Kernmarke kam im vergangenen Monat auf 210 427 Auslieferungen (plus 4,8 Prozent). Für die ersten neun Monate des Jahres stehen 1 601 397 Verkäufe (+2,2 %) zu Buche. Auf dem Heimatmarkt schwächelte BMW im September mit 24 445 Neuzulassungen (-15 %) zwar, kommt im bisherigen Jahresverlauf aber immer noch auf ein Plus von 3,6 Prozent (240 009 Fahrzeuge).

Mini lieferte im September 37 786 Fahrzeuge (+2,9 %) aus und seit Januar 261 024 Einheiten (-1,8%). Rolls-Royce behielt das hohe Niveau der Vormonate bei und steigerte die Kundenauslieferungen im September 471 Fahrzeuge (+38,5 %). Damit kommt die Luxusmarke in den ersten drei Quartalen auf insgesamt 3777 verkaufte Autos. Das sind 42 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Auch im Motorradgeschäft stehen die Vorzeichen gut. Im September setzte BMW 15 834 Krafträder und Kraftroller (+12,1 %) ab, im bisherigen Jahresverlauf waren es damit 136 932 Motorräder und Maxi-Scooter (+8,0%). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



BMW 8er Gran Coupé.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW